

Bundesblatt

90. Jahrgang.

Bern, den 16. Februar 1938.

Band I.

*Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.*

*Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzelle oder deren Raum. — Inserate franko an
Stämpfli & Cie. in Bern.*

Bundesversammlung.

Die gesetzgebenden Räte sind Montag, den 7. Februar 1938, zur zwölften Session der 30. Legislaturperiode zusammengetreten. Die Session ist am 11. Februar geschlossen worden.

Die Frühlingssession wird am 21. März 1938 beginnen.

In den Nationalrat ist neu eingetreten:

Herr Rudolf Niederhauser, alt Regierungsrat, von und in Basel, an Stelle des zurückgetretenen Herrn W. Meile.

In den Ständerat ist neu eingetreten:

Herr Iwan Bally, Fabrikant, von und in Schönenwerd, an Stelle des zurückgetretenen Herrn H. Dietschi.

761

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 8. Februar 1938.)

Dem Kanton Glarus wird für die Erstellung einer Stallbaute, einer Sennhütte und eines Schweinestalles auf der Alp Bodmen, Gemeinde Rüti, ein Bundesbeitrag bewilligt.

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Karl Acklin, Chefs der Handelsstatistik bei der eidgenössischen Oberzolldirektion, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste auf den 31. Mai 1938 entsprochen.

(Vom 11. Februar 1938.)

Das Aktionskomitee für die Richtlinienbewegung in Bern hat am 11. Februar 1938 der Bundeskanzlei eine Anzahl Unterschriftenbogen für das Volksbegehren «gegen die Ausschaltung der Volksrechte» übermittelt. Nach seinen

Angaben sollen die Bogen 301 637 Unterschriften tragen. Die eingegangenen Unterschriftenbogen sind dem eidgenössischen Statistischen Amt zur Prüfung überwiesen worden.

Dem zum deutschen Berufskonsul in Basel mit Amtsbefugnis über die Kantone Luzern, Solothurn, Basel-Stadt, Baselland und Aargau ernannten Herrn Gesandtschaftsrat Albert Duckwitz wird das Exequatur erteilt.

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Ostertag, Direktors der Vereinigten Internationalen Bureaux des gewerblichen, literarischen und künstlerischen Eigentums, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste auf den 30. April 1938 entsprochen.

An dessen Stelle wird gewählt: Herr Bénigne Mentha, bisher Vizedirektor dieser Bureaux.

Als Stellvertreter eines Mitgliedes des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank wird für den Rest der laufenden Amtsdauer gewählt: Herr Dr. jur. Riccardo Motta, in Basel.

761

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Ausfuhr elektrischer Energie.

Die **S. A. l'Énergie de l'Ouest-Suisse (EOS)** in Lausanne stellt das Gesuch um Erteilung der Bewilligung für die Ausfuhr elektrischer Energie mit einer Leistung bis maximal 93 000 kW an die Energie Industrielle S. A. mit Sitz in Paris. In Verbindung mit der beabsichtigten Energieausfuhr ist die Einfuhr von Winter-Nacht- und Sonntagsenergie in Aussicht genommen.

Die Bewilligung wird für die Dauer von 15 Jahren, beginnend am 1. Oktober 1939 nachgesucht.

Gemäss Art. 6 der Verordnung über die Ausfuhr elektrischer Energie, vom 4. September 1924, wird dieses Begehren hiermit veröffentlicht. Anmeldungen von Strombedarf im Inland oder Einsprachen irgendwelcher Art sind bei der unterzeichneten Amtsstelle bis spätestens den 11. März 1938 einzureichen. Nach diesem Zeitpunkt eingegangene Strombedarfsanmeldungen sowie Einsprachen können keine Berücksichtigung mehr finden. (2.)

Bern, den 8. Februar 1938.

Eidg. Amt für Elektrizitätswirtschaft.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1938
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	07
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	16.02.1938
Date	
Data	
Seite	109-110
Page	
Pagina	
Ref. No	10 033 530

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.